

Stockschützen warten auf Baugenehmigung

Abteilung des TSV Schwabhausen hat alles vorbereitet für neue Halle – Neuwahl und Ehrungen

Schwabhausen – Die Stockschützen des TSV Schwabhausen haben sich zu ihrer Mitgliederversammlung im Gasthof zur Post getroffen. Abteilungsleiter Dr. Ulrich Clormann begrüßte 24 von insgesamt 82 Vereinskollegen, was, wie er fand, „in der aktuellen Situation durchaus als gut besucht“ umschrieben werden darf. Auf dem Programm standen Ehrungen und die Neuwahl des Vorstands, die pandemiebedingt auf heuer verschoben werden musste.

Die Wahlen gingen zügig über die Bühne, Ulrich Clormann wurde als Abteilungsleiter bestätigt. Ihm zur Seite steht künftig als 2. Abteilungsleiter Heribert Chlistalla, der Heinrich Schmidt ablässt. Ebenfalls nicht mehr für das Amt des Kassiers wählbar war Herbert Gasteiger, da er künftig den Posten des neu installierten 2. Sport- und Hüttenwart besetzt. So übernahm Martin Gasteiger die



Neuwahl und Ehrungen bei den Schwabhauser Stockschützen: (v.l.) TSV-Vorsitzender Willi Jais, Markus Arnold, Josef Auer, Roland Ahrens, Abteilungsleiter Dr. Ulrich Clormann, Heinrich Schmidt, Martin Gasteiger, Peter Johann, Georg Gasteiger und Herbert Gasteiger. Auf dem Foto fehlt Heribert Chlistalla.

FOTO: HR

Aufgaben des Kassiers. Sein bisheriges Amt als 2. Kassier übernimmt Roland Ahrens. Ebenfalls in ihrem Amt als 1. und 2. Schriftführer bestätigt wurden Josef Auer und Markus Arnold. Georg Gasteiger behält den Posten des 1. Sport- und Hüttenwarts. Die Kassenprüfung teilt sich

Hans Arnold künftig mit Peter Johann. Im Anschluss wurde Heinrich Schmidt für seine 30-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Er war 25 Jahre in der Abteilungsleitung, darunter zwölf Jahre als Chef. Für eine 25-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden Jo-

sef Auer und Manfred Kerschbaum geehrt. Eine besondere Ehrung erhielt auch Herbert Gasteiger, der in seinen 38 Jahren als Vereinsmitglied eine wesentliche Rolle im Vorstand in verschiedenen Ämtern übernommen hat.

Ein Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre zeigte

deutlich auf, wie viel Arbeitsstunden bereits investiert wurden, um dem Ziel einer Halle für die Stockschützen näherzukommen: der Eintritt in den bayerischen Eissportverband, die Schaffung einer Basis für den Kostenplan bis hin zur Freigabe des vorläufigen Maßnahmenbe-

ginns. Dazu konnte man eine gebrauchte Stahlbauhalle kaufen, bekam die Statik und Probleme mit der Dachneigung in den Griff und wartet jetzt auf die Baugenehmigung. Gefördert wird dieses Projekt insgesamt mit 30 Prozent.

Im Rückblick erinnerte Clormann an die Termine, die trotz Corona möglich waren, an die vier Freundschaftsturniere und die Rennert-Champions-League, die bereits zum dritten Mal gewonnen wurde, sowie die Geburtstagsfeier der Jubilare.

Die Schießabende waren soweit möglich immer gut besucht. TSV-Vorsitzender Willi Jais lobte, wie gut in dieser schweren Zeit zusammengearbeitet und alles organisiert wurde.

Die Abteilung liebäugelt mit der Einrichtung einer Damengruppe. Ein eigenes Schnuppertraining für sie kann bei Bedarf organisiert werden.

ROSWITHA HÖLTL